

*Tribus Cerapachyini* Forel.

*Cerapachys* (subgen. *Carapachys* F. Sm.) *salimani*<sup>1)</sup> sp. n.

♀. Kopf 1,2 mal so lang wie breit, mit gleichmässig schwach gebogenen Seiten. Wenn man den Kopf gerade von vorn betrachtet, erscheint der Hinterrand sehr schwach konkav; von hinten betrachtet, erscheint er dagegen stark ausgeschnitten. Die Seiten des Ausschnittes sind etwas ohrenförmig nach außen gebogen, dabei manchmal etwas asymmetrisch. Die großen ziemlich flachen ovalen Augen liegen etwas vor der Mitte der Kopfseiten.

Das Pronotum ist hinten durch eine ziemlich scharfe Querleiste abgegrenzt, hinter welcher sich eine Rinne befindet. Die abschüssige Fläche des Epinotums erscheint, von hinten betrachtet, beinahe kreisförmig, ebenfalls durch eine Kante abgegrenzt; von der Seite betrachtet, besitzt sie unten eine Einknickung. Der Petiolusknoten erscheint, von oben betrachtet, etwa quadratisch, hinten kaum breiter als vorn, mit etwas konvexen Seiten. Im Querschnitt ist der Knoten abgerundet. Von der Seite betrachtet, erscheint er oben bogenförmig konvex, beim Übergang in die hintere, etwas konkave Seite stark abgerundet. Von vorn ist der Knoten gerade abgestutzt; dessen Vorderrand durch eine etwas hervorragende Kante abgegrenzt. Von dem basalen Abschnitt des Petiolus ist der Knoten an den Seiten durch eine scharfe Leiste abgegrenzt, welche am Postpetiolus in eine ebenfalls wagerechte Rinne übergeht; letztere erstreckt sich weiter auf das verlängerte erste Gastersegment, wo sie der Grenze der zusammengeschmolzenen Ränder der beiden Halbringe entspricht. Eine Seitenrinne ist auch auf den zwei folgenden Segmenten vorhanden, sie verläuft ebenfalls wagerecht, aber auf jedem Segment niedriger als auf dem vorhergehenden. Auf dem Petiolus befindet sich unterhalb der genannten Leiste eine zweite schwächere, welche sich in der Richtung nach vorn von der ersten stark entfernt.

Die Mandibeln sind an der Basis geknickt, am Ende nach hinten stark gekrümmt, der Innenrand gegen die ebenfalls abgerundete proximale Ecke schwach gezähnt. Ihre Oberfläche ist glatt und glänzend, mit zerstreuten, länglichen Punkten. Der distalwärts stark dreieckig verbreiterte gebogene Fühlerschaft

<sup>1)</sup> Saliman ist der Name des Pflanzensammlers und Führers in Tjibodas.